

# Betriebsanleitung



**GSM Remote Control**

## VORWORT

### Sehr geehrter Kunde!

Das GSM Remote Control ist ein Produkt aus der Produktpalette der Firma HERZ Energietechnik. Wir freuen uns, auch Sie zum großen Kreis der zufriedenen Betreiber von HERZ- Produkten zählen zu dürfen. Dieses HERZ Produkt ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung und Weiterentwicklung. Bedenken Sie bitte, dass auch ein gutes Produkt richtige Bedienung und Wartung braucht, um seine Funktion voll erfüllen zu können. Lesen Sie bitte deshalb die vorliegende Dokumentation genau durch, es lohnt sich. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise. Die Einhaltung der Betriebsvorschriften ist Voraussetzung für eine allfällige Inanspruchnahme der Werksgarantie. Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachmann oder an den HERZ Werkskundendienst.

Mit HERZlichen Grüßen Ihre

**HERZ – Energietechnik**

### Garantie / Gewährleistung (Allgemein)

Für HERZ Feuerungsanlagen werden 5 Jahre Garantie auf den Kesselkörper, für Speicher und für HERZ Solarkollektoren gewährt. Wir leisten für Mangelfreiheit der beweglichen Kaufgegenstände grundsätzlich für den Zeitraum von 2 Jahren maximal jedoch für 6.000 Betriebsstunden. Für nicht bewegliche Kaufgegenstände leisten wir grundsätzlich für den Zeitraum von 3 Jahren Gewähr, maximal für 9.000 Betriebsstunden. Ausgenommen von der Garantie/Gewährleistung sind Verschleißteile. Der Gewährleistungsanspruch entfällt bei fehlender oder nicht ordnungsgemäß funktionierender Rücklaufanhebung, bei fehlender Inbetriebnahme/Wartung<sup>1</sup> durch von HERZ autorisiertes Fachpersonal, bei Betrieb ohne Pufferspeicher bei einer Heizlast kleiner als 70% der Nennleistung (händisch beschickte Kessel müssen immer mit einem ausreichend dimensionierten Pufferspeicher betrieben werden) bei Verwendung von nicht durch HERZ empfohlenen Hydrauliksystemen<sup>2</sup>, sowie wenn nicht der vorgeschriebene Brennstoff, Holzpellets für nicht industrielle Verwendung nach ENplus, Swisspellet, DINplus oder ÖNORM M7135 bzw. Pellets entsprechend EN 14961-2; Hackschnitzel gemäß EN 14961-1/4 mit folgender Spezifikation: Eigenschaftsklasse A1, A2, B1 bzw. G30, G50 gemäß ÖNORM M7133 bzw. Stückholz eingesetzt wird<sup>3</sup>.

**Als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantieleistung gilt eine jährliche Wartung durch ein von HERZ autorisiertes Fachpersonal.**

Garantiarbeiten bewirken keine Verlängerung der allgemeinen Garantiefrist. Ein Garantiefall schiebt die Fälligkeit unserer Forderungen nicht auf. Wir leisten nur dann Garantie, wenn all unsere Forderungen für das gelieferte Produkt bezahlt sind.

Die Gewährleistung erfolgt nach unserer Wahl durch Reparatur des Kaufgegenstandes oder Ersatz der mangelhaften Teile, Austausch oder Preisminderung. Die ausgetauschten Teile oder Waren sind auf unseren Wunsch unentgeltlich an uns zurückzusenden. Die aufgewendeten Löhne und Kosten für den Ein- und Ausbau sind vom Käufer zu tragen. Dies gilt in gleicher Weise für alle Garantieleistungen.

Vom Kunden durchgeführte oder vom Kunden in Auftrag gegebene Arbeiten an Dritte für Wartung, Störungsbehebung oder dergleichen können nicht an HERZ verrechnet werden.

Diese Dokumentation ist das Original, sie wird in andere Sprachen übersetzt. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Fa. HERZ©.

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe 07/2014

---

<sup>1</sup> Wartung durch den Hersteller

<sup>2</sup> Empfohlene Hydrauliksysteme befinden sich in der Montageanleitung, Hydraulischer Abgleich durch die Heizungsfachfirma

<sup>3</sup> Weiters muss die Heizwasserqualität gemäß ÖNORM H5195 (aktuelle Ausgabe) bzw. VDI 2035 erfüllt werden

# INHALTSVERZEICHNIS

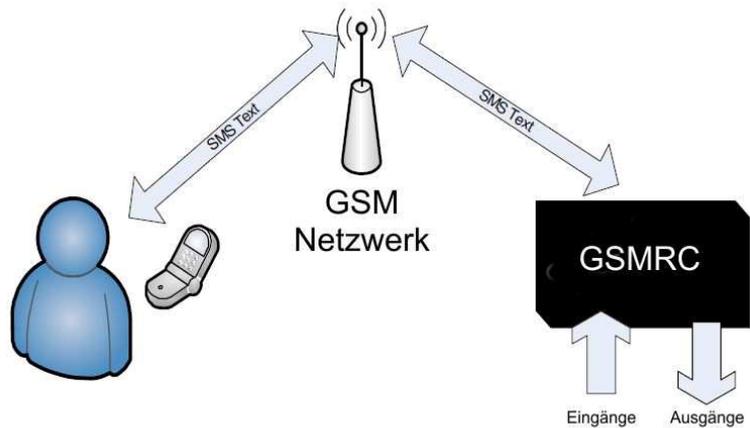
	Seite
<b>1</b>	<b>MERKMALE .....4</b>
1.1	Anwendungsmöglichkeiten ..... 4
<b>2</b>	<b>SIM KARTE EINSETZEN .....5</b>
<b>3</b>	<b>ANSCHLUSSBESCHREIBUNG.....6</b>
<b>4</b>	<b>LED ANZEIGE BEIM EINSCHALTEN.....6</b>
<b>5</b>	<b>LED ANZEIGE IM NORMALBETRIEB.....7</b>
<b>6</b>	<b>OPTIONALE PUFFERBATTERIE (880MAH LITHIUM AKKU WIEDERAUFLADBAR).....7</b>
<b>7</b>	<b>OPTIONALE EXTERNE ANTENNE .....8</b>
<b>8</b>	<b>OPTIONALE TEMPERATUR- / FEUCHTIGKEITSMESSUNG.....8</b>
<b>9</b>	<b>PROGRAMMIERUNG DES GSM MODULS.....9</b>
9.1	Einrichtungsbefehle..... 9
9.2	Eingangsbefehle..... 9
9.3	Ausgangsbefehle ..... 12
9.4	Stromausfall Befehle..... 13
9.5	Temperaturbefehle ..... 14
9.6	Systembefehle ..... 15
<b>10</b>	<b>FEHLERMELDUNGEN UND WERKSEINSTELLUNG.....16</b>

# 1 MERKMALE

- 2-Wege Fernbedienung mit einem Mobiltelefon
- Einfach zu Installieren und zu Parametrieren durch SMS Nachrichten. (Kein PC notwendig)
- 2 Digitaleingänge (Potentialfrei)
- 2 Relaisausgänge 240VAC, 5A
- Optional Temperatur/Feuchtigkeitmessung
- Benutzer kann Eingangs- und Ausgangsnamen vergeben
- Ausgänge werden mit SMS Nachrichten gesteuert
- Automatische Benachrichtigung bei Aktivierung eines Eingangs
- Bis zu 5 Mobiltelefone können gespeichert werden
- Wasserfestes Gehäuse IP68
- Quadband GSM für weltweiten Einsatz

## 1.1 Anwendungsmöglichkeiten

- Fernwartung, Warnung, Alarmierung
- Bewässerungssysteme
- Überwachungssystem
- Anlagenwartung
- Sicherheitssysteme
- Alarm / Panik Alarmierung



Die GSM Remote Control (GSMRC) ist ein in sich geschlossenes Fernbedienungssystem, welches 2 Wechslerkontakte als Ausgänge und 2 Potentialfreie (Spannungslos) Eingänge zur Verfügung stellt.

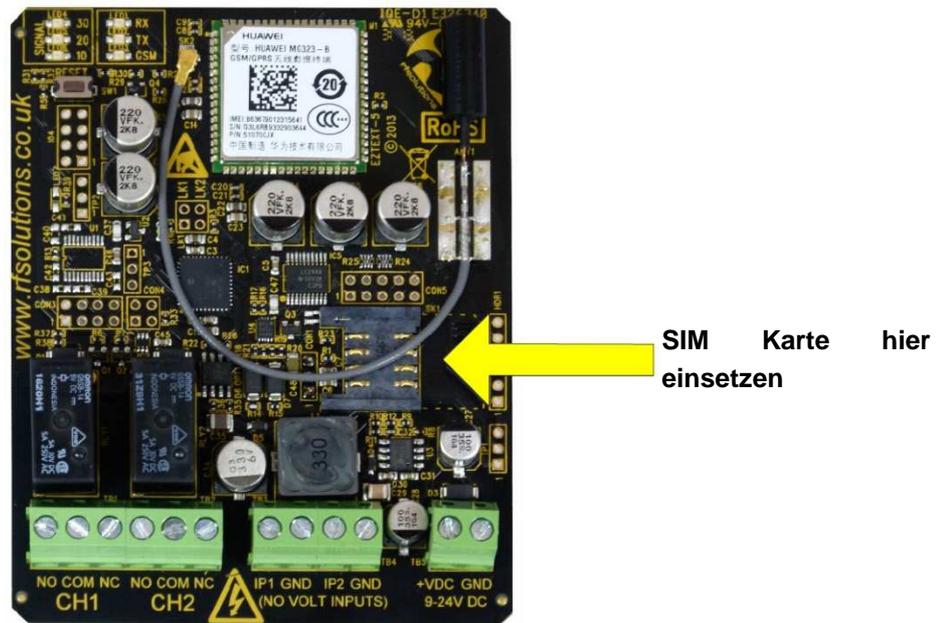
GSMRC sendet eine Textnachricht (SMS) an bis zu 5 Benutzer bei Betätigung eines Eingangs oder bei Erreichen des Sollwertes der Temperatur oder Feuchtigkeit.

Der Benutzer kann die Ausgänge der GSMRC mittels SMS steuern. Benutzerdefinierte Namen und Nachrichten können hinterlegt werden. Die Konfiguration der GSMRC ist einfach durch Benutzergesteuerte Textnachrichten.

Artikelnummern für den Systembaukasten:

Artikelnummer	Beschreibung
GSMRC	GSM Remote Control
BAT-GSMRC	Optionale Lithium Batterie 880mAh
PSU-12V1A-IP	Stromversorgung IP67
CBA-UFLSMA	Kabeladapter für externe Antenne
CBA-EZTEMP	Temperatursensorkabel

## 2 SIM KARTE EINSETZEN



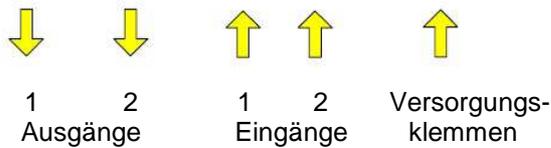
### Bitte beachten:

- Setzen Sie die SIM Karte nur im Spannungslosen Zustand ein (Nur Standard 3V SIM)
- Der Nachrichtenspeicher der SIM Karte sollte leer sein bevor die Karte eingesetzt wird
- Stellen Sie sicher, dass der PIN Code Schutz deaktiviert ist.
- Hüten Sie sich vor SIM Karten, die eine regelmäßige Aufladung benötigen um aktiv zu bleiben.
- Es wird empfohlen eingehende Anrufe zu blockieren, um falsche Mitteilungen zu vermeiden. Dies kann beim Netzbetreiber beantragt werden.

**Dieses Produkt wurde mit einer A1 SIM Karte getestet. Es kann keine Funktionsgarantie mit einem anderen Netzbetreiber gegeben werden!**

### 3 ANSCHLUSSBESCHREIBUNG

Die GSMRC kann mit einer Spannung von 9-24VDC betrieben werden.



### 4 LED ANZEIGE BEIM EINSCHALTEN

Anmelden am Betreiber Netzwerk (Lauflicht)						
30		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Fehler! (Alle LED's blinken)						
30		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
20		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
RX		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
TX		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

- Fehler – kein Netz!**
- Kontrollieren Sie die SIM Karte
  - Kontrollieren Sie die Antenne

## 5 LED ANZEIGE IM NORMALBETRIEB

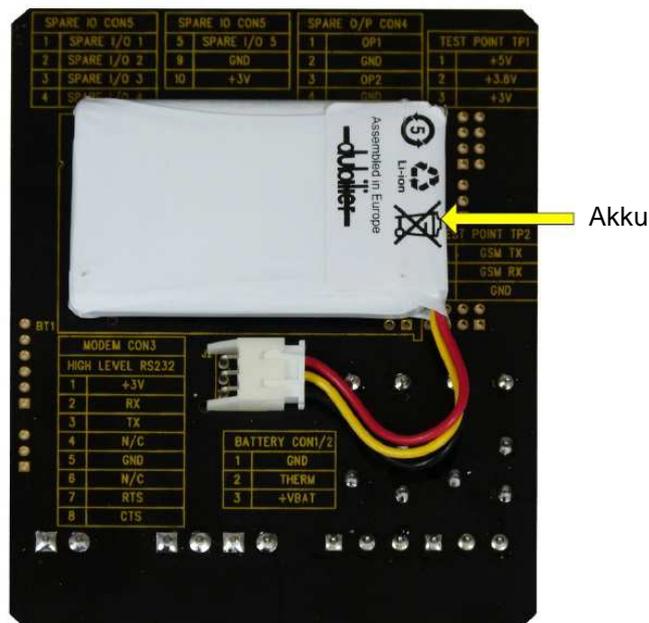


## 6 PUFFERBATTERIE (880MAH LITHIUM AKKU WIEDERAUFLADBAR)

Der Akku übernimmt die Spannungsversorgung bei Netzausfall. GSMRC kann auch eine SMS schicken wenn die Spannungsversorgung von der Batterie übernommen wird oder wenn das Netz wieder verfügbar ist.

Der Akku wird geladen und gewartet wenn das Stromnetz verfügbar ist.

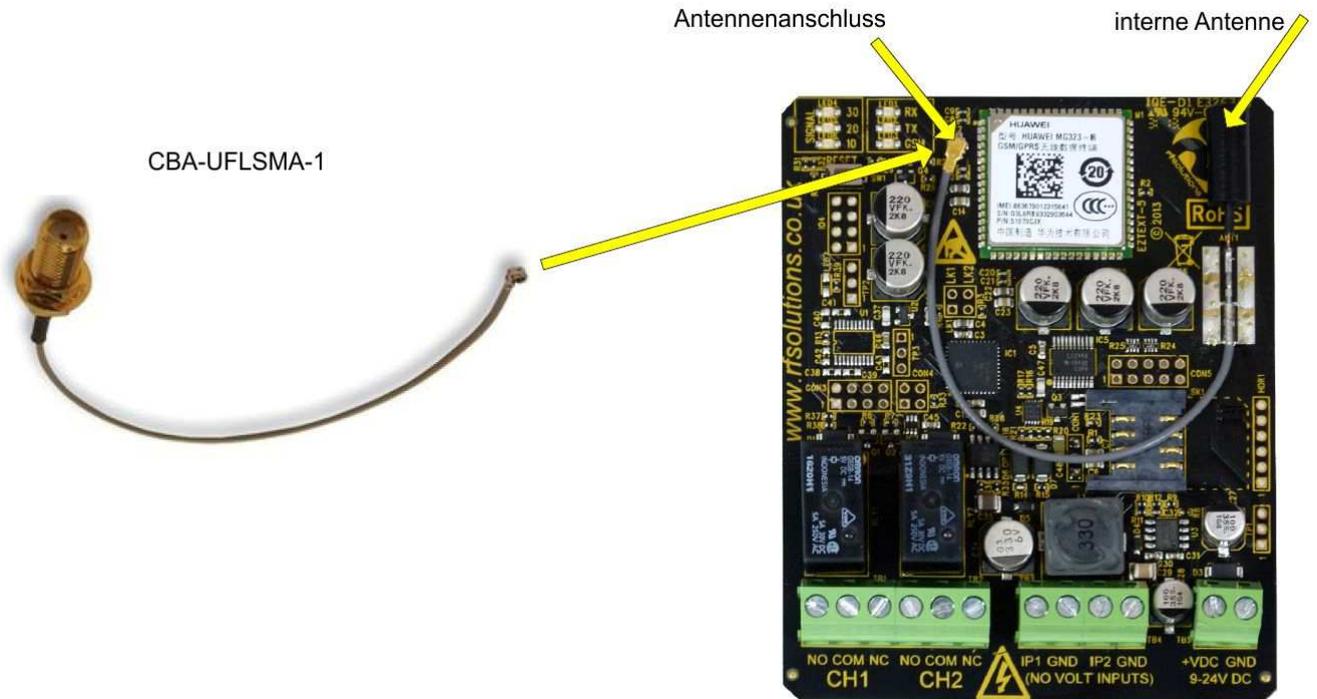
Im Falle eines kompletten Ausfalls der Spannungsversorgung bleiben die Einstellungen gespeichert, aber die Relais gehen in den Spannungslosen Zustand.



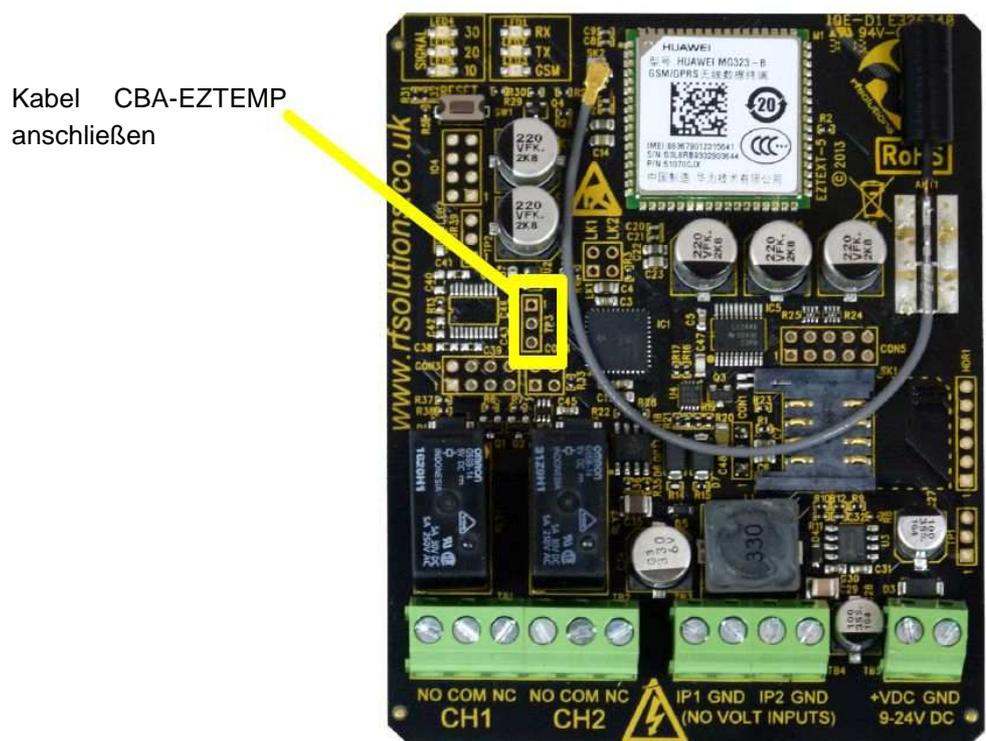
## 7 OPTIONALE EXTERNE ANTENNE

Mit einer externen Antenne kann der Signalempfang wesentlich besser sein als mit der internen Antenne.

Entfernen Sie die interne Antennenverbindung. Benutzen Sie den Kabeladapter CBA-UFLSMA-1 um eine SMA Verschraubung zu erhalten, die mit vielen handelsüblichen GSM Antennen verbunden werden kann.



## 8 OPTIONALE TEMPERATUR- / FEUCHTIGKEITSMESSUNG



## 9 PROGRAMMIERUNG DES GSM MODULS

Arbeitsschritt	Aufbau der SMS Beschreibung des Vorgangs	Beispiel
<b>9.1 Einrichtungsbefehle</b>		
Vergeben eines Passwortes	<p>Das Passwort kann in den ersten 5 Minuten nach Einschalten des Moduls gesetzt werden.</p> <p>Das Passwort muss zwischen 4-8 Zeichen enthalten und ist <u>Groß- / Kleinschreibung-unterscheidend</u>.</p> <p>SMS: <b>UPW#Passwort</b> (Das Passwort wird bei jeder Befehls-SMS benötigt)</p>	<p>Nehmen wir an, das gewählte Passwort ist 1234, dann muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>UPW#1234</b> → senden!</p> <p>Als Antwort erhalten Sie: <b>UPW OK</b></p>
Vergeben eines Namens für das GSM Modul	<p>Hier können Sie dem Modem einen Namen geben, der bei jeder Antwort-SMS angeführt wird.</p> <p>Der Name kann zwischen 4-10 Zeichen lang sein.</p> <p>SMS: <b>Passwort#UID#Name</b></p>	<p>Nehmen wir an, der gewählte Name ist Heizung, dann muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#UID#Heizung</b> → senden!</p> <p>Als Antwort erhalten Sie: <b>Heizung UID OK</b></p>
Antwort nach einem Befehl	<p>Hier können Sie die Antwort-SMS aktivieren, die nach jedem Befehl gesendet wird.</p> <p>SMS: <b>Passwort#RESPONSE#x</b> (x=ON oder OFF)</p> <p>Ebenso können Sie den Status abfragen.</p> <p>SMS: <b>Passwort#RESPONSE?</b></p> <p>Bemerkung: Parameterbefehle werden immer beantwortet.</p> <p>Werkseinstellung für die Antwort ist OFF</p>	<p>Nach unserem Beispiel muss die SMS zum Einschalten wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#RESPONSE#ON</b> → senden!</p> <p>Nach unserem Beispiel muss die SMS zur Statusabfrage wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#RESPONSE?</b> → senden!</p> <p>Nun bekommen Sie den Status mitgeteilt</p>
<b>9.2 Eingangsbefehle</b>		
Vergeben eines Namens für den Eingang Nr. 1	<p>Hier können Sie dem Eingang 1 einen Namen geben, der bei jeder Antwort-SMS angeführt wird.</p> <p>Der Name kann bis zu 15 Zeichen lang sein.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPNAME1#Name</b></p>	<p>Nehmen wir an, der gewählte Name ist Uebertemperatur, dann muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#IPNAME1#Uebertemperatur</b> → senden!</p> <p>Als Antwort erhalten Sie: <b>Heizung</b></p> <p><b>Input Names:</b> <b>IP1=Uebertemperatur</b> <b>IP2=INPUT2</b> <b>IP3=INPUT3</b> <b>IP4=INPUT4</b></p>

<p>Vergeben eines Namens für den Eingang Nr. 2</p>	<p>Hier können Sie dem Eingang 2 einen Namen geben, der bei jeder Antwort-SMS angeführt wird.</p> <p>Der Name kann bis zu 15 Zeichen lang sein.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPNAME2#Name</b></p>	<p>Nehmen wir an, der gewählte Name ist Stoerung, dann muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#IPNAME2#Stoerung</b> → senden!</p> <p>Als Antwort erhalten Sie:</p> <p><b>Heizung</b></p> <p><b>Input Names:</b> <b>IP1=Uebertemperatur</b> <b>IP2=Stoerung</b> <b>IP3=INPUT3</b> <b>IP4=INPUT4</b></p>
<p>Abfrage der Eingangsnamen</p>	<p>Hier können Sie alle vergebenen Eingangsnamen abfragen:</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPNAME?</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#IPNAME? →</b> senden!</p> <p>Eine mögliche Antwort könnte so aussehen:</p> <p><b>Heizung</b></p> <p><b>Input Names:</b> <b>IP1=Uebertemperatur</b> <b>IP2=Stoerung</b> <b>IP3=INPUT3</b> <b>IP4=INPUT4</b></p>
<p>Vergeben einer Telefonnummer für Eingang 1</p>	<p>Hier können Sie dem bis zu 5 Telefonnummern vergeben, die benachrichtigt werden sollen im Fall einer Aktivierung des Eingangs 1.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPNUM1#Nummer</b></p> <p>Anmerkung: Jede weitere Nummer wird an Stelle 1 gesetzt und die alten nach hinten gereiht.</p>	<p>Nehmen wir an, die Nummer ist 06641234567, dann muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#IPNUM1#06641234567</b> → senden!</p> <p>Als Antwort erhalten Sie:</p> <p><b>Heizung INPUT 1</b></p> <p><b>Tel Nos:</b> <b>1=06641234567</b> <b>2=</b> <b>3=</b> <b>4=</b> <b>5=</b></p>
<p>Vergeben einer Telefonnummer für Eingang 2</p>	<p>Hier können Sie dem bis zu 5 Telefonnummern vergeben, die benachrichtigt werden sollen im Fall einer Aktivierung des Eingangs 2.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPNUM2#Nummer</b></p> <p>Anmerkung: Jede weitere Nummer wird an Stelle 1 gesetzt und die alten nach hinten gereiht.</p>	<p>Nehmen wir an, die Nummer ist 06647654321, dann muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#IPNUM2#06647654321</b> → senden!</p> <p>Als Antwort erhalten Sie:</p> <p><b>Heizung INPUT 2</b></p> <p><b>Tel Nos:-</b> <b>1=06647654321</b> <b>2=</b> <b>3=</b> <b>4=</b> <b>5=</b></p>

<p>Abfragen der gespeicherten Telefonnummern für Eingang 1</p>	<p>Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für Eingang 1 abfragen: SMS: <b>Passwort#IPNUM?1</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel muss die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPNUM?1</b> → senden! Eine mögliche Antwort könnte so aussehen: <b>Heizung INPUT 1</b> <b>Tel Nos:-</b> <b>1=06641234567</b> <b>2=</b> <b>3=</b> <b>4=</b> <b>5=</b></p>
<p>Abfragen der gespeicherten Telefonnummern für Eingang 2</p>	<p>Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für Eingang 1 abfragen: SMS: <b>Passwort#IPNUM?2</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel muss die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPNUM?2</b> → senden! Eine mögliche Antwort könnte so aussehen: <b>Heizung INPUT 2</b> <b>Tel Nos:-</b> <b>1=06647654321</b> <b>2=</b> <b>3=</b> <b>4=</b> <b>5=</b></p>
<p>Löschen der Nummern für Eingang 1</p>	<p>Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für Eingang 1 löschen: SMS: <b>Passwort#IPNUMDEL1</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel muss die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPNUMDEL1</b> → senden! Eine mögliche Antwort könnte so aussehen: <b>Heizung INPUT 1</b> <b>Tel Nos:-</b> <b>1=</b> <b>2=</b> <b>3=</b> <b>4=</b> <b>5=</b></p>
<p>Löschen der Nummern für Eingang 2</p>	<p>Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für Eingang 1 löschen: SMS: <b>Passwort#IPNUMDEL2</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel muss die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPNUMDEL2</b> → senden! Eine mögliche Antwort könnte so aussehen: <b>Heizung INPUT 2</b> <b>Tel Nos:-</b> <b>1=</b> <b>2=</b> <b>3=</b> <b>4=</b> <b>5=</b></p>

<p>Anzahl der Eingangsbelegungen bevor eine SMS gesendet wird</p>	<p>Hier kann ein Zähler aktiviert werden, wie oft ein Eingang aktiviert werden muss bis eine SMS gesendet wird.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPCNTn,x</b> (n=Eingangsnummer 1 oder 2) (x=Zähler 0-65500)</p> <p>Ebenso können Sie den Wert des Zählers abfragen.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPCNTVAL?</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPCNT1,10</b> → senden!</p> <p>Eine SMS wird versandt nachdem Eingang 1, 10 mal betätigt wurde.</p> <p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPCNTVAL?</b> → senden!</p> <p>Eine mögliche Antwort könnte so aussehen: <b>INPUT1=10/4</b></p> <p>Dh: Eingang 1 ist 4 mal betätigt worden und muss noch 6 mal betätigt werden bevor eine SMS gesendet wird.</p>
<p>Verzögerungszeit für SMS Versand</p>	<p>Hier kann eine Zeit aktiviert werden, wie lange ein Eingang aktiviert werden muss bis eine SMS gesendet wird. Erreicht der Zähler 0 vorausgesetzt der Eingang ist noch aktiv, dann wird die SMS versandt.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPDLYn,xx</b> (n=Eingangsnummer 1 oder 2) (xx=Zeit 0-65500 sek.)</p> <p>Ebenso können Sie den Wert der Zeit abfragen.</p> <p>SMS: <b>Passwort#IPDLY?</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPDLY1,60</b> → senden!</p> <p>Eine SMS wird versandt nachdem Eingang 1, 60sek. lang betätigt wurde.</p> <p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#IPDLY?</b> → senden!</p> <p>Eine mögliche Antwort könnte so aussehen: <b>INPUT1=60/34</b></p> <p>Dh: Eingang 1 ist 34sek. betätigt worden und muss noch für 26sek. betätigt werden bevor eine SMS gesendet wird.</p>
<b>9.3 Ausgangsbefehle</b>		
<p>Aktivieren eines Ausgangs</p>	<p>Hier können Sie einen Ausgang Ein- oder Ausschalten.</p> <p>SMS: <b>Passwort#OUTn,x</b> (n=Ausgangsnummer 1 oder 2) (x=ON oder OFF)</p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#OUT1,ON</b> → senden!</p> <p>Es wird Ausgang 1 eingeschaltet.</p>

<p>Vergeben eines Namen für die Ausgänge</p>	<p>Hier können Sie einem Ausgang einen Namen geben, der bei jeder Antwort-SMS angeführt wird.</p> <p>Der Name kann bis zu 15 Zeichen lang sein.</p> <p>SMS:  <b>Passwort#OPNAME,n,name</b>  <b>(n=Ausgangsnummer 1 oder 2)</b>  <b>(name=Name kann bis zu 15 Zeichen lang sein)</b></p> <p>Ebenso können Sie die vergebenen Namen abfragen.</p> <p>SMS:  <b>Passwort#OPNAME?</b></p>	<p>Nehmen wir an, der gewählte Name ist LICHT, dann muss die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#OPNAME1,LICHT</b> → senden!</p> <p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#OPNAME?</b> → senden!</p> <p>Es werden alle Namen der Ausgänge zurückgegeben.</p>
<p>Einschaltdauer für die Ausgänge</p>	<p>Hier kann eine Zeit aktiviert werden, wie lange ein Ausgang aktiviert bleibt. Wenn der Wert 0 ist schaltet der Ausgang normal ein.</p> <p>SMS:  <b>Passwort#OPDLYn,t</b>  <b>(n=Ausgangsnummer 1 oder 2)</b>  <b>(t=Zeit 1-65500 sek.)</b></p> <p>Ebenso können Sie den Wert der Zeit abfragen.</p> <p>SMS:  <b>Passwort#OPDLY?</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#OPDLY1,500</b> → senden!</p> <p>Setzt die Einschaltdauer von Ausgang 1 auf 500 sek.</p> <p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#OPDLY?</b> → senden!</p> <p>Eine mögliche Antwort könnte so aussehen:</p> <p><b>OUTPUT1=500/34</b></p> <p>Dh: Ausgang 1 ist seit 34sek. geschaltet und ist noch für 466sek. geschaltet.</p>
<p><b>9.4 Stromausfall Befehle</b></p>		
<p>Vergeben einer Telefonnummer für die Netzausfallsmeldung</p>	<p>Hier können Sie dem bis zu 5 Telefonnummern vergeben, die benachrichtigt werden sollen im Fall eines Netzausfalls. (Nur mit optionalem Akku)</p> <p>SMS:  <b>Passwort#PFNUM#Nummer</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#PFNUM#06641234567</b>          → senden!</p>
<p>Abfragen der Nummern für die Netzausfallsmeldung</p>	<p>Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für die Netzausfallsmeldung abfragen:</p> <p>SMS:  <b>Passwort#PFNUM?</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen:</p> <p><b>1234#PFNUM?</b> → senden!</p> <p>Es werden die aktuellen Nummern für die Netzausfallsmeldung zurückgegeben</p>

Löschen der Nummern für die Netzausfallmeldung	Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für die Netzausfallmeldung löschen: SMS: <b>Passwort#PFNUMDEL</b>	Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#PFNUMDEL</b> → senden! Es werden alle Telefonnummern für die Netzausfallmeldung gelöscht
Meldung für die Netzurückkehr	Hier wird die Meldung bei Netzurückkehr erstellt. Die Meldung wird an alle Nummern die in IPNUM gespeichert sind gesendet. Bemerkung: Diese Meldung wird aktiviert wenn Nummern in PNUM gespeichert sind. Aufbau der Meldung: <b>Unit ID#Reboot power had failed</b>	Nach unserem Beispiel kann die Meldung wie folgt ausschauen: <b>Heizung Reboot power had failed</b>
<b>9.5 Temperaturbefehle</b>		
Abfragen der aktuellen Temperatur	Hier können Sie die aktuelle Temperatur abfragen. (Nur mit Temperaturoption) SMS: <b>Passwort#TEMP?</b>	Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#TEMP?</b> → senden! Es wird die aktuelle Temperatur zurückgegeben
Vergeben einer Telefonnummer für Temperaturtriggermeldung	Hier können Sie dem bis zu 5 Telefonnummern vergeben, die benachrichtigt werden sollen wenn ein Schwellwert der Temperatur erreicht wird. (Nur mit Temperaturoption) SMS: <b>Passwort#TEMPNUM#Nummer</b>	Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#TEMPNUM#06641234567</b> → senden!
Abfragen der Nummern für die Temperaturtriggermeldung	Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für die Temperaturtriggermeldung abfragen: SMS: <b>Passwort#TEMPNUM?</b>	Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#TEMPNUM?</b> → senden! Es werden die aktuellen Nummern für die Temperaturtriggermeldung zurückgegeben
Löschen der Nummern für die Temperaturtriggermeldung	Hier können Sie alle vergebenen Telefonnummern für die Temperaturtriggermeldung löschen: SMS: <b>Passwort#TEMPNUMDEL</b>	Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#TEMPNUMDEL</b> → senden! Es werden alle Telefonnummern für die Temperaturtriggermeldung gelöscht
Setzen des Maximaltemperatur Triggers	Hier wird der Schwellwert für die Maximaltemperatur gesetzt. SMS: <b>Passwort#SETTEMPMAX#n (n=Temperatur in °C)</b>	Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#SETTEMPMAX#30</b> → senden! Es wird der Maximalwerttrigger auf 30°C gesetzt

<p>Setzen des Minimaltemperatur Triggers</p>	<p>Hier wird der Schwellwert für die Minimaltemperatur gesetzt. SMS: <b>Passwort#SETTEMPMIN#n</b> (n=Temperatur in °C)</p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#SETTEMPMIN#10</b> → senden! Es wird der Minimalwerttrigger auf 10°C gesetzt</p>
<p><b>9.6 Systembefehle</b></p>		
<p>Abfragen der Signalstärke (Empfang)</p>	<p>Hier können Sie die Signalqualität des GSM Empfanges abfragen. SMS: <b>Passwort#SIGQ</b>  Es gibt 3 verschiedene Antworten: Good → Signal ist gut OK → Signal ist ausreichend POOR → Signal ist Schwach  (Hier sollte die Verwendung einer alternativen Antenne in Betracht gezogen werden)</p>	<p>Nach unserem Beispiel muss die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#SIGQ</b> → senden! Eine mögliche Antwort könnte so aussehen: <b>Signal is Good</b></p>
<p>Statusabfrage der Eingänge und Ausgänge</p>	<p>Hier können Sie den Status aller Eingänge und Ausgänge abfragen. SMS: <b>Passwort#STATUS</b></p>	<p>Nach unserem Beispiel kann die SMS wie folgt ausschauen: <b>1234#STATUS</b> → senden! Es wird der Status aller Ein- und Ausgänge zurückgegeben</p>

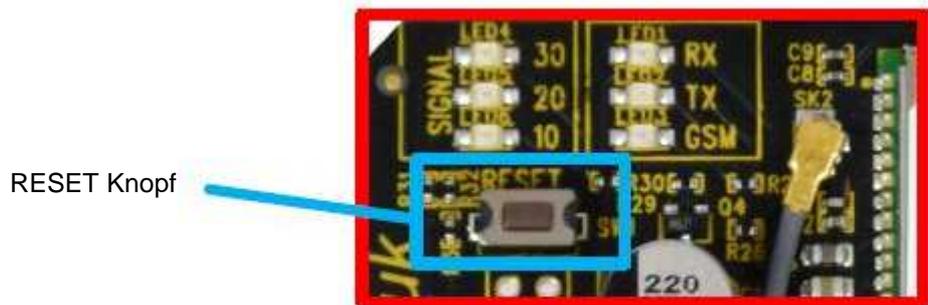
## 10 FEHLERMELDUNGEN UND WERKSEINSTELLUNG

Es gibt 3 Fehlermeldungen:

- NO AUTHORISATION** Das bedeutet, dass die GSMRC das Passwort nicht akzeptiert hat.
- UNRECOGNIZED COMMAND** Das bedeutet, dass das Passwort korrekt ist, aber der Befehl inkorrekt ist.
- UNRECOGNIZED VARIABLE** Das bedeutet, dass das Passwort und der Befehl korrekt sind, aber der Wert inkorrekt ist.

### Werkseinstellung

Drücken Sie den RESET Knopf für ca. 10 Sekunden, bis alle LED's blinken, dann lassen Sie den Knopf aus. Jetzt befindet sich die GSMRC im Werkszustand und das Gerät rebootet.



### Technische Spezifikationen

- Lagertemperatur: -10 bis +70°C; Betriebstemperatur: 0 bis +55°C
- Gehäuseschutzart: IP68
- Abmessungen: 130 x 112 x 42 mm

Elektrische Daten	Min	Typisch	Max	Einheit	Bemerkung
Versorgungsspannung	9		26	V	
Stromaufnahme im Leerlauf	35	44	100	mA	1
Stromaufnahme im Betrieb	200	370	1000	mA	2
Temperaturleitung	-40		99	°C	3
Kontaktbelastung (230VAC)		5	12	A	4

Bemerkungen:

1. Bezieht sich auf den maximalen Versorgungsstrom aller Komponenten im Leerlauf
2. Bezieht sich auf den Spitzenstrom aller Komponenten im Betrieb. In der Praxis limitieren die internen Kapazitäten den Spitzenstrom auf unter 500mA.
3. Temperaturgenauigkeit +/- 1°C
4. Die Relaiskontakte sind für Lastschaltung ausgelegt und dürfen nicht für Potentialtrennung verwendet werden.